

Autorreferat eines Vortrages zum 2. Symposium über die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz in Görlitz am 31. Oktober 1964 und 1. November 1964

KARL HEINZ GROSSER:

### **Vegetationskundliche Untersuchungen im Gebiet von Weißwasser**

Die Umgebung der Kreisstadt Weißwasser war für vegetationskundliche Untersuchungen insofern besonders lohnend, als hier auf relativ kleiner Fläche eine Reihe interessanter Pflanzengesellschaften vorkommen, deren Einzelkomponenten bereits in den floristischen Arbeiten über die Oberlausitz als bemerkenswert hervorgehoben wurden. Eine pflanzensoziologische Untersuchung und Kartierung dieser Vegetationseinheiten verspricht eine bessere Grundlage für die ökologische Fassung und Determination dieser Florenfundorte als eine rein florenstatistische Auswertung der Fundergebnisse, und sie kann die vorwiegend geographisch aussagefähigen Arealkarten hinsichtlich ihrer örtlichen Deutbarkeit ergänzen. Zu diesem Thema sollte an Hand dreier Arbeiten referiert werden.

Eine erste Untersuchung in dieser Richtung (vgl. diese Zeitschrift, Band 39/2) analysiert einen Komplex borealer Nadelwaldgesellschaften. Diese Untersuchungen zeigten den Wert einer solchen standortsbezogenen Vegetationsanalyse für weitere feldbiologische, vor allem ökologische Arbeiten.

In einer zweiten Studie wurden mit der Zielsetzung künftiger Auswertbarkeit für Maßnahmen der Landschaftsgestaltung weitere Vegetationskomplexe der Landschaft um Weißwasser untersucht: Äcker, Wiesen, Heiden, Wälder und Forsten; floristisch weisen viele dieser Gesellschaften eine vorwiegend subatlantische Orientierung auf.

Als dritte Arbeit schließlich konnten einige Bestockungsstrukturanalysen als erste Ergebnisse aus der Inventur Lausitzer Naturschutzgebiete mit dem Ziel der Erschließung dieser Reservate für langfristige feldbiologische Spezialbeobachtungen vorgewiesen werden.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Karl Heinz Grosser,  
Institut für Landesforschung und Naturschutz Halle/Saale,  
Zweigstelle Potsdam,  
1502 Potsdam - Babelsberg,  
Wichgrafstraße 6